## BuK Abgabe 4 | Gruppe 17

Malte Meng (354529) , Charel Ernster (318949), Sebastian Witt (354738) November  $16,\,2016$ 

## 1 Aufgabe 4.1

Wir nehmen an  $L_{self}$  sei rekursiv.

Somit gibt es die TM bzw Gödelnummer  $\langle M_{self} \rangle$  die  $L_{self}$  entscheidet. Wird nun diese Turing Maschine auf der eigenen Eingabe ausgeführt kommt es

zu folgendem Widerspruch:

## Fall 1:

$$\langle M_{self} \rangle \in L_{self} \xrightarrow{Def.vonL_{self}} M_{self} \text{ verwirft } \langle M_{self} \rangle$$

$$\xrightarrow{M_{self}entscheidetL_{self}} \langle M_{self} \rangle \notin L_{self} \text{ (widerspruch)}$$
Fall 2:
$$\langle M_{self} \rangle \notin L_{self} \xrightarrow{Def.vonL_{self}} M_{self} \text{ akzeptiert } \langle M_{self} \rangle$$

$$\xrightarrow{M_{self}entscheidetL_{self}} \langle M_{self} \rangle \in L_{self}$$

Somit ist  $L_{self}$  nicht rekursiv.

## 2 Aufgabe 4.2

```
a. Sei S = \{f_M | f_M(x) = \bot, x \in \Sigma^*\}

S ist nicht Trivial, da eine Turingmaschine A mit folgendem Übergang Konstruiert werden kann: (q_r, 0) \to (q_r, 0, N).

Somit A \in S \implies S \neq \{\}

S \neq R da für \{f_M | f_M(x) = x\} gilt f_M \in R, f_M \notin S.

Somit gilt der Satz von Rice:

L(S) = \{\langle M \rangle \mid M berechnet eine Funktion aus S\}

= \{\langle M \rangle \mid M stoppt auf keiner Eingabe\}

Gemäß des Satz von Rice ist \mathbf{H}_{never} nicht entscheidbar.
```

b. Sei S =  $\{f_M|f_M(101)$  besucht den Zustand  $q_{15}\}$ 

S ist nicht trivial, da jede TM durch umbenennung des Startzustandes " $q_{start} \rightarrow q_{15}$ " den Zustand  $q_{15}$  besucht. S ist aber auch nicht R, da bei jeder TM der Zustand  $q_{15}$  umbenannt werden kann.

Somit gilt der Satz von Rice:

 $L(S) = \{ \langle M \rangle \mid M \text{ berechnet eine Funktion aus S} \}$ 

 $=\{\langle M\rangle|$ M besucht bei Eingabe 101 den Zustand  $q_{15}\}$ 

Gemäß des Satz von Rice ist  $\mathbf{S}_{15}$  nicht entscheidbar.